

Projektwoche zum gewaltfreien Lernen an der St. Martinusschule Bigge

An der St. Martinusschule Bigge fand vom 20.-24 März 2023 eine Projektwoche zum Thema „Gewaltfrei Lernen“ statt. In der Grundschule mit ca. 200 Schülerinnen und Schülern gibt es im Alltag immer wieder Auseinandersetzungen und Konflikte. Ziel des Projektes ist es, dass die Kinder in die Lage versetzt werden, viele Konflikte selbstständig zu lösen. In einem Trainingsprogramm lernten die Kinder mit der Trainerin Kirsten English, wie man sich in brenzligen Situationen am besten verhält. Dabei wurden die Kinder selbst gestärkt. Die Schule möchte die Kinder dazu anleiten, dass sie selbstbewusst und eigenständig ihre Konflikte lösen können und nur noch in Ausnahmesituationen auf die Hilfe von Erwachsenen angewiesen sind. Wie funktioniert das?

Alle Mitarbeiterinnen der Schule haben vorab an einer Fortbildung zum Programm "Gewaltfrei lernen" teilgenommen, um nach den gleichen Richtlinien zu reagieren. So wollen sie den Kindern zeigen, dass für alle die gleichen Regeln gelten.

In der Projektwoche lernten die Schülerinnen und Schüler im intensiven Training unter anderem die Stopp-hör-auf-Regel. Sie benennen in drei Schritten das Verhalten, was sie stört und sagen ihrem Gegenüber, was sie möchten. Des Weiteren übten sie mit dem Drachen Draco, sich nicht provozieren zu lassen, sondern mal eine Beleidigung zu überhören, damit ein Streit nicht eskaliert. Um die Eltern mit einzubeziehen, fand im Rahmen der Projektwoche ein Eltern-Kind-Nachmittag an der Schule statt.

Insgesamt wurde das Projekt von den Schülerinnen und Schülern und den Eltern gut angenommen und die erlernten Regeln werden in den Klassen jetzt fleißig weiter trainiert.